

TTC Tuttlingen II – TSV Kusterdingen 9:1
03.03.2012

(mas) Nach dem dürftigen 8:8 vom vergangenen Wochenende gegen Calmbach ging es für den TTC Tuttlingen II im Heimspiel gegen Kusterdingen darum, sich die eher geringe Chance auf die Meisterschaft noch offen zu halten. Das gelang mit einem 9:1-Erfolg über den Tabellenletzten. Um nach einem längeren Auslandsaufenthalt Spielpraxis zu sammeln, war Sebastian Fader für Markus Regele in die Mannschaft gekommen. Aus den Doppeln gingen die Tuttlinger mit einem 2:1 hervor. Klare Siege von Markus Schmitz/Ralf Kohler gegen Manfred Ulmer-Weber/Mark Breuer und Jan Lindeman/Timo Bausert gegen Jens Kehrer/Johannes von Keler stand lediglich die Niederlage von Andreas Kohler/Sebastian Fader gegen das Spitzendoppel der Gäste, Wolfram Allzeit/Michael Hallabrin, entgegen. In den Einzeln unterstrich der Tabellenzweite dann seine klare Überlegenheit: Zunächst holten sich Schmitz (gegen Ulmer-Weber) und Andreas Kohler (gegen Allzeit) klare Siege. Auch am mittleren Paarkreuz konnten sich Sebastian Fader und Ralf Kohler letztlich deutlich durchsetzen. Fader kam zu einem 3:1 (11:5, 11:5, 8:11, 11:7) über Kehrer, Kohler gelang es durch kluges taktisches Spiel, den Angriffswirbel von Hallabrin zu stoppen (6:11, 12:10, 12:10, 11:2). Auch am hinteren Paarkreuz kamen die Tuttlinger zu zwei Erfolgen. Der von Lindeman gegen von Keler fiel klar aus (11:5, 11:5, 11:4), der von Bausert gegen Breuer knapp (10:12, 5:11, 11:9, 12:10, 11:4). Hier gelang es dem jungen Tuttlinger einmal mehr, einen 0:2-Satzrückstand noch zu drehen. Im letzten Spiel des Abends behielt Schmitz gegen Allzeit in vier Sätzen die Oberhand, so dass der klare Erfolg feststand. Am nächsten Wochenende steigt dann das Spitzenspiel der Landesliga: Die Tuttlinger müssen zum Tabellenführer Nusplingen. Die Heuberger führen derzeit die Tabelle mit drei (Minus-)Punkten Vorsprung an. Nur mit einem Sieg wie in der Vorrunde kann der TTC Tuttlingen II das Rennen um Platz eins noch offen gestalten, muss dann aber auf einen weiteren Ausrutscher der Nusplinger hoffen.